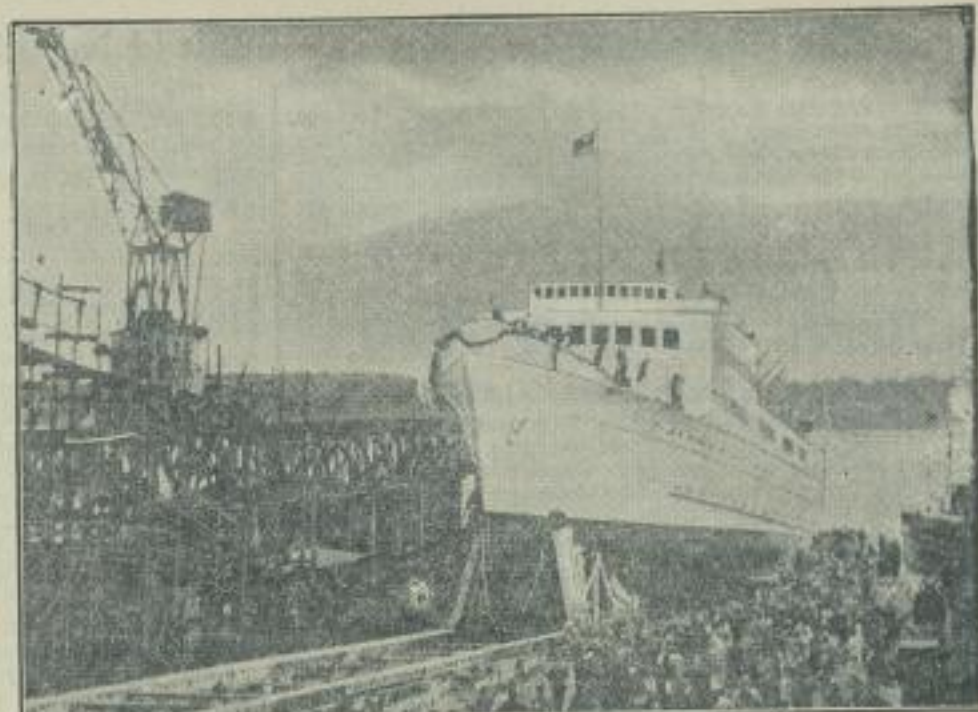




Adolf-Hitler-Platz in Brünn.

Brünn ist eine der größten Städte des Protektorats Böhmen-Mähren und besitzt eine große Zahl von deutschen Einwohnern. Die Kultur dieser Stadt trägt unzweifelhaft deutsches Gepräge,



Stapellauf des größten deutschen Seebüchsen-Schiffes in Remel. Auf der Lindenau-Werft in Remel lief Deutschlands größtes Seebüchsen-Schiff „Helgoland“ vom Stapel. Das moderne Schiff ist mit dem erstmalig in einem Seebüchsen-Schiff eingebauten Voith-Schneider-Propeller-Antrieb ausgerüstet. (Weltbild-Bagenborg — M.)



Der neue tschechische Ministerpräsident, Divisionsgeneral Ingenieur Elias, (Eberl-Bagenborg-M.)



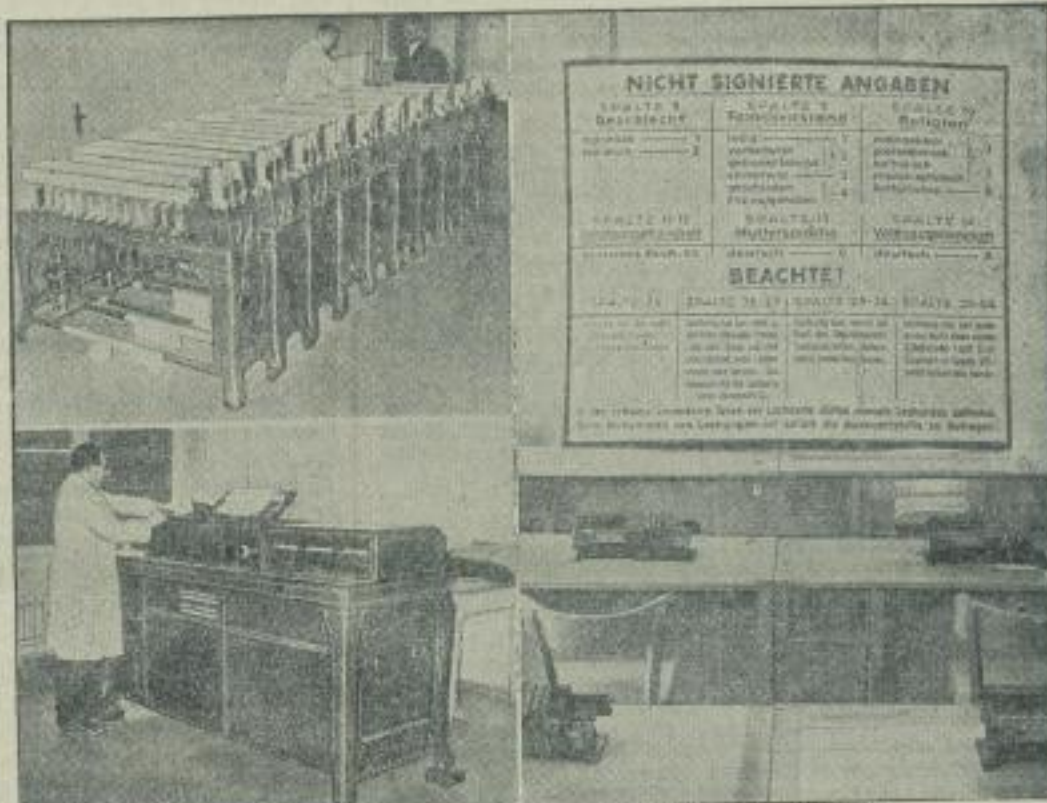
Bild links: Staatspräsident Rolf teilte dem finnischen Olympischen Ausschuss mit, daß er die Schutzherrschaft über die Olympischen Spiele 1940 in Helsinki übernimmt. (Weltbild-Bagenborg-M.)



Neue Uniform der Feuerlöschpolizei. Zur Kennlichmachung ihrer Zugehörigkeit zur deutschen Polizei wird künftig die Feuerlöschpolizei eine neue Uniform tragen, die nach und nach eingeführt werden soll. Das Bild zeigt rechts die neue und links die alte Uniform der Feuerlöschpolizei. (Eberl-Bagenborg — M.)



„Jedes deutsche Haus luftschutzbereit!“ So fordert es Generalfeldmarschall Göring in seinem Aufruf an die deutschen Frauen, und die Reichsfrauenführerin Frau Scholz-Klink setzt in ihrem Aufruf folgenden Satz hinzu: „Die Mitarbeit der Frau im Luftschutz ist nationale Pflicht.“ — Unter Bild stellt die Brandbekämpfung beim Luftschutz dar.



Zur Volkszählung am 17. Mai. Das Hauptquartier für die Volkszählung im Großdeutschen Reich befindet sich in einem großen Gebäudekomplex in der Kommandantenstraße zu Berlin. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Es wird aber noch ein volles Jahr dauern, bis die umfangreichen und schwierig durchzuführenden Zählarbeiten beendet sind. — Die Sortiermaschine (links oben), von der insgesamt 70 eingesetzt werden, bringt die Zählarten vor dem Zählen in die gewünschte Reihenfolge. Die Tabelliermaschine (links unten), die modernste der Welt, nimmt mit größter Zuverlässigkeit dann die eigentliche Zählung vor. Von diesem Maschinentyp werden insgesamt 55 Stück eingesetzt. — Rechts: Die von den Haushaltungsvorständen ausgefüllten Listen werden übertragen auf eine Lochkarte, die dann als Unterlage für die einzelnen Auszählungsarbeiten gilt. Das Bedienungspersonal für die Lochmaschinen hat immer eine große Informationstafel vor Augen, die in Zweifelsfällen Auskunft gibt. (Eberl-Bagenborg — M.)

## Reichsfender Leipzig

Sonntag, 14. Mai

6.00: Aus Hamburg und Stettin: Hofkonzert. — 8.00: Musik am Morgen. — 8.30: Orgelmusik gespielt von Jan Pontien. — 9.00: Aus Saarbrücken: Morgensfeier. Die Zeit fordert von uns Gehorsam gegen das Gebot der Stunde. (Kriegsbe.) — 9.30: Morgenländchen Studenten musizieren. Werke alter Meister. Der NSD-Studentenbund am Konservatorium Leipzig Leitung: Werner Richter. — 10.00: Lachender Sonntag. (Industrie- und Musikanten.) — 11.10: Paul Ernst — Mensch und Welt. — 11.30: Kammermusik. — 12.00: Mittagskonzert. Wilhelm Traut (Tenor), das Rundfunkorchester. — 14.00: Zeit und Wetter. — 14.05: Unterhaltungskonzert. Das Leipziger Tonkünstler-Orchester und Kapelle Otto Fricke. — 16.00: Aus Köln: Vunter Sonntagnachmittag. Leo Eschold mit seinem Orchester und Solisten. — 18.00: Aus Dresden: Das zerbrochene Bildnis. Szene von Martin Rajste. — 18.25: Vom Jauber der Stunde. Der Spiegel des Tages. — 18.55: Kleine Kostbarkeiten. — 19.40: Sport-Anschauung. — 20.00: Abendnachrichten. — 20.15: Tagantel. Operette von Franz Lehár. — 22.30: Abendnachrichten, Wettermeldungen, Sport. — 22.30 bis 24.00: Aus Frankfurt: Unterhaltung und Tanz. Das Kleine Orchester des Reichsfenders Frankfurt.

Montag, 15. Mai

6.30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Der Aufstieg der SA-Gruppe Heßen. — 7.15: Reichsappell der schaffenden Jugend. Es spricht Oberbannführer Schroeder, Leiter des Jugendamtes der NSD. — 7.45: Musikalisches Zwischenpiel. — 8.30: Aus Breslau: Für die Arbeitskameraden in den Betrieben: Unterhaltungsmusik. Der Gommusklub Schlesien. — 10.00: Aus Breslau: Aus deutscher Dichtung und Musik: Freundschaftsabend für die italienische Jugend. — 11.30: Erzeugung und Verbrauch. — 11.40: Was kommt jetzt: Was

son ich nach Winterquartierbau anbauen? — 12.00: aus Dresden: Mittagskonzert. Das Mandolin-Doppelquartett und das Kleine Dresdener Orchester. — 14.00: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschließend: Musik nach Tisch. (Industrie- und Musikanten.) — 15.20: Rom am Meer. — 15.45: Das Jubentum im osteuropäischen Raum. — 16.00: Aus Kassel: Nachmittagskonzert. Das Rhein-Ratnische Landesorchester. — 18.00: Germanische Himmelstunde. — 18.25: Nostra Serrano singt. (Industrie- und Musikanten.) — 18.40: Wie kommt der Räderheimer nach Kranz? Kurzweilen-Hörbericht vom Güterbahnhof Leipzig-Bahren. — 19.00: Frische Dichtung aus alter und neuer Zeit. — 19.40: Umschau am Abend. — 20.15: Kurz und gut. Eine bunte halbe Stunde. — 20.45: Abendkonzert. Walther Volte (Klavier), das Große Leipziger Sinfonieorchester. — 22.30: Das Reich und die Krankheit der europäischen Kultur. Auseinandersetzung mit dem gleichnamigen Werk von Christoph Stebing. — 22.40 bis 24.00: Aus Königsberg: Nachtmusik. Die Tanzkapelle des Reichsfenders Königsberg.

## Deutschlandfender

Sonntag, 14. Mai

6.00: Aus Hamburg und Stettin: Hofkonzert. — 8.00: Wetterbericht. — Anschl.: Eine kleine Melodie (Industrie- und Musikanten.) — 8.30: Eine Woche unterm Pflug. — 8.30: Am „Roten Ochsen“ zu Sassenfeld. — 9.00: Sonntagmorgen ohne Sorgen (Industrie- und Musikanten.) — 10.00: Der Geist ist wertlos, wo die Kräfte fehlen. Morgensfeier. — 10.40: Eine kleine Melodie (Industrie- und Musikanten.) — 11.00: Aus Düsseldorf: Von den Reichsmusikanten in Düsseldorf: Eröffnungsfest. Das Eidyllische Orchester. — 12.00: Deutscher Seewetterbericht. — 12.15: Aus Stuttgart: Aus der Reichsgartenschau: Waldmusik. Der Aufstieg des Reichsarbeitsdienstes Gau 36. — 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte. — 13.00: Glückwünsche. — 13.10: Aus Wien: Musik zum Rittan. Das Unterhaltungsmusik-

orchester des Reichsfenders Wien. — 14.00: Aus Stuttgart: Kennt ihr das Land in deutschen Gauen... — 14.30: Fröhliche Musik. Das Orchester des Reichsfenders Wien (Aufnahme). — 15.30: Am Rande der Dorfstraße. Hüter, Hefe und Acker erzählen. — 16.00: Musik am Nachmittag. Das Orchester des Reichsfenders. — In der Pause 16.30: Der geheime Auftrag. Anekdote von Stefan Andres. — Etwa 17.30: Ausschnitt aus dem Fußballspiel Reichsrotarmistmannschaft Böhmen-Mähren gegen eine deutsche Auswahl. — 18.00: Grand mit Dreien. Heitere Hörspiele von Hermann Krause (Aufnahme). — 18.35: Musikalische Kurzweil (Industrie- und Musikanten). — 18.45: Hector Berlioz: „Phantastische Sinfonie“, Werk 14. Das Große Orchester des Reichsfenders (Aufnahme). — 19.40: Deutschland-Sportecho. — 20.00: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetterbericht. — 20.15: Das Glück des Eremiten. Komische Oper von Aimé Maillart. (Aufnahme aus dem Deutschen Opernhaus, Berlin). — 22.00: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten. — 22.30: Eine kleine Nachtmusik. — 22.45: Deutscher Seewetterbericht. — 23.00—24.00: Aus Breslau: Tanzmusik. Die Tanzkapelle des Reichsfenders Breslau.

Montag, 15. Mai

6.10: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Der Aufstieg der SA-Gruppe Heßen. — 6.40: Kleine Turnstunde. — 10.00: Alle Kinder singen mit Liederblatt 2 der Zeitschrift „Schulfunk“. — 12.00: Aus Dresden: Musik zum Mittag. Das Mandolin-Doppelquartett. Das Dresdener Kleine Orchester. — 13.15: Wilfried Krüger spielt (Industrie- und Musikanten). — 15.40: „Großes Arab geht um.“ — Anschl.: Programmhinweise. — 16.00: Musik am Nachmittag (Aufnahmen). — 16.30: Von den Reichsmusikanten in Düsseldorf: Volksmusik. — 18.00: Von Wode zu Wode. Berichte aus deutschen Gauen. — 19.00: Walbert Lutter spielt (Aufnahme). — 19.15: Heiter und bunt! Kapelle Walbert Lutter. (Aufnahme). — 20.15: Waldmusik. Musikkorps eines Inf.-Regts. — 21.15: Kurz und gut. Die Reigen Raben. — 23.00—24.00: Europäisches Konzert aus Aiga. Der Reiterchor. Sinfonisches Orchester (Aufnahme).